



alpenkonvention • convention alpine
convenzione delle alpi • alpska konvencija

Tagung der Alpenkonferenz
Réunion de la Conférence alpine
Sessione della Conferenza delle Alpi
Zasedanje Alpske konference

XIV

26.09.2016

TOP / POJ / ODG / TDR

A12

DE

OL: DE

**ERFAHRUNGSAUSTAUSCH ZUM PROTOKOLL „RAUMPLANUNG
UND NACHHALTIGE ENTWICKLUNG“**

A Bericht des Vorsitzes

B Beschlussvorschlag

A Bericht des Vorsitzes

1. Erklärung der für Raumordnung zuständigen Ministerinnen und Minister

Am 18./19. April 2016 wurde in Murnau/Bayern von hochrangigen Vertreterinnen und Vertretern der für Raumplanung zuständigen Ministerinnen und Minister der Vertragsstaaten die Erklärung zur nachhaltigen Raumentwicklung in den Alpen finalisiert.

Kernpunkte der Erklärung (Anlage) sind:

- Einigung auf Erarbeitung gemeinsamer langfristiger Ziele für eine räumliche Entwicklung des Alpenraums, die soziale, wirtschaftliche und ökologische Aspekte miteinander verbindet,
- Einigung auf inhaltliche Schwerpunkte der raumplanerischen Zusammenarbeit, wie z. B. die Stärkung von Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit des Alpenraums sowie die Vernetzung und Anbindung des Alpenraums, der Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen und digitalen Infrastrukturen,
- Ausgleich verschiedenartiger Nutzungsansprüche und nachhaltige Raumnutzung,
- die Förderung einer stärkeren Zusammenarbeit auf Ebene der Mitgliedstaaten, auf regionaler und lokaler Ebene sowie bei einzelnen Projekten.

2. Ad-hoc Expertentreffen und Stakeholder-Konferenz

Die Konferenz und die Erklärung wurden durch eine Ad hoc-Expertengruppe vorbereitet und durch Anregungen von Stakeholdern der Alpenregion im Rahmen der Stakeholder-Konferenz am 28./29. Januar 2016 in München ergänzt.

Von der Ad hoc-Expertengruppe wurde des Weiteren eine Wanderausstellung für verschiedene Orte im Alpenraum vorbereitet. Diese hat zum Ziel, ein breites Publikum anhand guter Beispiele innovativer Nutzung der Raumplanung für das Thema einer nachhaltigen Raumentwicklung im Alpenraum zu sensibilisieren. Sie wird auch zur XIV. Alpenkonferenz und AlpenWoche im Oktober 2016 in Grassau gezeigt.

3. Weitere Arbeiten

Die Erklärung von Murnau bekräftigt den gemeinsamen Willen der Vertragsstaaten der Alpenkonvention, die alpenweite Zusammenarbeit für eine nachhaltige Raumentwicklung durch spezifische gemeinsame Aktivitäten zu stärken.

Hierzu soll die offene Expertengruppe weitergeführt werden, in die die Vertragsparteien und Beobachter der Alpenkonvention Vertreterinnen und Vertreter entsenden können. Insbesondere soll diese Expertengruppe einen Forschungsantrag an das Europäische Raumbenetzungsnetzwerk ESPON (European Observation Network for Territorial Development and Cohesion) erarbeiten und begleiten.

Kern des Antrages bildet die Entwicklung von gemeinsamen Szenarien für die künftige räumliche Entwicklung des Alpenraums. Grundlage bilden bestehende nationale bzw. regionale räumliche Entwicklungskonzepte und Strategien.

Deutschland bietet an, den Vorsitz in der Expertengruppe zu übernehmen.

B Beschlussvorschlag

Die Alpenkonferenz

1. nimmt den Bericht des Vorsitzes zur Kenntnis und dankt ihm für seine Initiative, einen Erfahrungsaustausch zum Protokoll „Raumplanung und nachhaltige Entwicklung“ begonnen zu haben;
2. begrüßt die Erklärung zur nachhaltigen Raumentwicklung in den Alpen der für Raumordnung zuständigen Ministerinnen und Minister als Beitrag zur ganzheitlichen Umsetzung der Alpenkonvention und ihrer Protokolle;
3. ersucht die Vertragsparteien und Beobachter, den gemeinsamen Erfahrungsaustausch im Sinne der Erklärung zur nachhaltigen Raumentwicklung in den Alpen weiterhin aktiv im Rahmen der offenen Expertengruppe unter deutschem Vorsitz zu unterstützen;
4. bittet den Vorsitz der offenen Expertengruppe regelmäßig dem Ständigen Ausschuss sowie der nächsten Alpenkonferenz über den Sachstand zu berichten.